

SIOEN Fleecefutter Troston

SIOEN**Marke:** SIOEN**Material:** Mischgewebe**Materialfunktionen:** antistatisch , flammhemmend , wärmeisolierend**Norm:** EN 14058 , EN 1149 , EN ISO 11612 , EN ISO 14116**Schutzeigenschaften:** Kälteschutz

PRODUKTBESCHREIBUNG für SIOEN Fleecefutter Troston

NICHTS IST BEQUEMER ALS EIN WARMES FLEECEFUTTER. DARÜBER HINAUS IST DIE TROSTON-FLEECEJACKE AUCH FLAMMENHEMMEND UND ANTISTATISCHE AUSGESTATTET.

IN KOMBINATION MIT:

- SIOEN Multinorm-Warnregenjacke Torvik
- SIOEN Kapuze Lopra mit Störlichtbogenschutz

AUSSEN:

runder Halsausschnitt • Reißverschluss • aufgesetzte Brusttasche • runde Ärmel • Strickbündchen am Ärmelende • nicht separat tragbar • Rückenlänge 75 cm (L)

INNEN:

festes flammhemmendes Modacryl-Futter • Innentasche

MATERIAL

Doppelseitiges Fleece: 54 % Modacryl + 34,2 % FR Baumwolle
+ 10% Nylon + 1,8 % AST; 260 g/m²

NORMEN

zertifiziert nach:

EN ISO 11612 : 2015 / A1 B1 C2 F1

EN ISO 14116 : 2015 / IND.3

EN 1149-5 : 2018

EN 14058 : 2017 / Klasse 1 1 x x

EN ISO 13688 : 2013

	ART.-NR.	FARBE	GRÖSSE
	SI-249S	marine	S
	SI-249M	marine	M
	SI-249L	marine	L
	SI-249XL	marine	XL
	SI-249XXL	marine	XXL
	SI-2493XL	marine	3XL

NORMEN für SIOEN Fleecefutter Troston

EN 14058

EN 1149

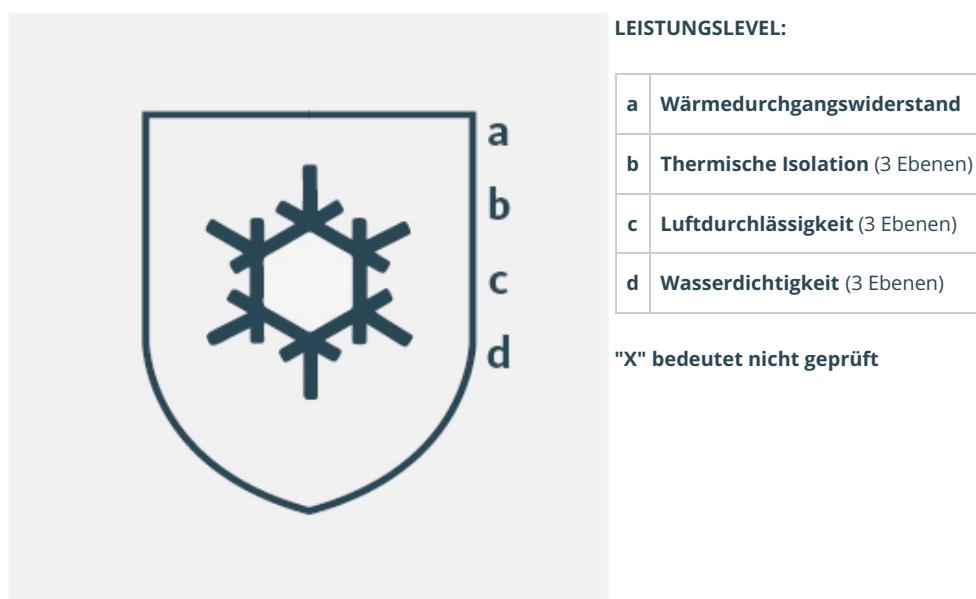
EN ISO 11612

EN ISO 14116

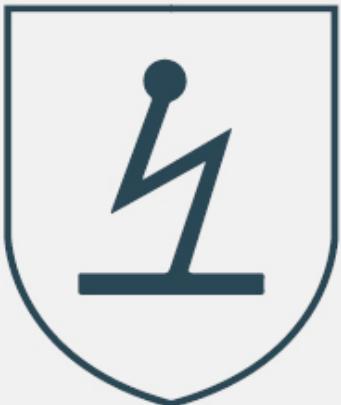
EN 14058 | Schutzkleidung - Kleidungsstücke zum Schutz gegen kühle Umgebungen

Die europäische Norm EN 14058 legt die Anforderungen an und die Prüfverfahren für die Gebrauchseigenschaften von Kleidungsstücken zum Schutz gegen die Auswirkungen von kühlen Umgebungen mit Temperaturen oberhalb -5 °C fest. Diese Effekte umfassen nicht nur niedrige Lufttemperaturen, sondern auch Luftfeuchte und Windgeschwindigkeit. Kälteschutz-Kleidungssysteme sind von dieser Norm ausgeschlossen. Die Schutzwirkungen und Anforderungen an Schuhe, Handschuhe sowie eine separate Kopfbedeckung fallen nicht in den Anwendungsbereich dieser Norm.

Die entsprechenden Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie in der Produktbeschreibung.



EN 1149 | Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften



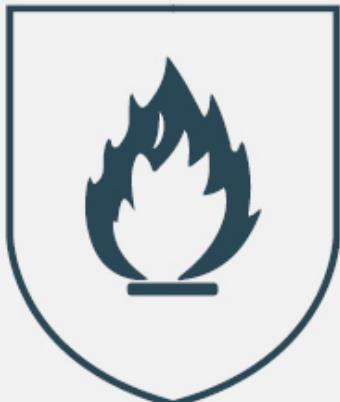
Die Norm EN 1149 legt die Prüfverfahren für Schutzbekleidung mit elektrostatischer Ableitfähigkeit fest. Diese sollen die elektrostatische Aufladung von Personen sowie zündfähige Entladungen verhindern. Das Tragen der Bekleidung ist in Bereichen mit explosionsfähiger Atmosphäre, z.B. in Luft-Gas-Gemischen (z. B. Raffinerien, Tanklager) oder in Luft-Staub-Gemischen (z. B. Mühlen, Misch- und Förderanlagen, Silos), erforderlich. Die elektrostatische Ableitfähigkeit ist nur bei sicherer Erdung der Person/Kleidung z.B. durch antistatische Sicherheitsschuhe nach **EN 20345** oder Berufsschuhe nach EN 20344 gegeben.

Untergruppen:

1149-1	Regelung des Oberflächenwiderstands
1149-2	Regelung des Durchgangswiderstands
1149-3	Prüfverfahren zur Messung des Ladungsabbaus am Material
1149-4	Testung des gesamten Kleidungsstückes
1149-5	Leistungsanforderungen an Materialien und Konstruktionstests

Wichtig: Schutzkleidung nach EN 1149 bietet keinen Schutz gegen die Auswirkungen von Bränden und Explosionen.

EN ISO 11612 | Schutzkleidung - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen



In der Norm EN ISO 11612 werden die Anforderungen an Kleidung festgelegt, die aus flexiblen Materialien besteht und den Träger gegen Hitze und/oder Flammen schützt. Die Leistungsanforderungen beziehen sich auf einen weiten Bereich von Anwendungen, bei denen es zu kurzzeitigem Kontakt mit Flammen kommen kann und bei denen der Träger Strahlungswärme, konvektiver Hitze, Kontaktwärme und/oder Spritzern geschmolzenen Metalls ausgesetzt ist.

Die entsprechenden Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie in der Produktbeschreibung.

Code	Anforderung	Prüfung nach	Leistungsstufen
A	Begrenzte Flammenausbreitung	EN ISO 15052	A1, A2
B	Konvektionswärme	EN ISO 9151	B1, B2, B3
C	Strahlungswärme	EN ISO 6942, 20 kW/m ²	C1, C2, C3, C4
D	Flüssige Aluminium-Spritzer	EN ISO 9185	D1, D2, D3
E	Flüssige Eisen-Spritzer	EN ISO 9185	E1, E2, E3
F	Kontakthitze 250 °C	EN ISO 12127-1	F1, F2, F3

Um der Norm zu entsprechen, müssen die Produkte immer die Anforderungen an die begrenzte Flammenausbreitung (A1 und/oder A2) und mindestens eine weitere Codierung erfüllen.

EN ISO 14116 | Schutzkleidung - Schutz gegen Flammen



Die internationale Norm EN ISO 14116 legt die Leistungsanforderungen an sämtliche Materialien, alle Materialkombinationen und Schutzkleidung mit begrenzter Flammenausbreitung fest, um die Möglichkeit einzuschränken, dass die Kleidung anfängt zu brennen, wenn sie unbeabsichtigt und kurz in Kontakt mit kleinen Zündflammen kommt und dadurch selbst zu einer Gefährdung wird.

Außerdem sind Zusatzanforderungen an die Kleidung angegeben, einschließlich Anforderungen an die Ausführung, mechanische Anforderungen sowie Anforderungen an die Kennzeichnung und an die vom Hersteller bereitgestellten Informationen. Wenn zusätzlich zum Schutz gegen Flammen ein Schutz gegen Gefährdungen durch Hitze erforderlich ist, dann ist die vorliegende Norm ungeeignet. Internationale Normen, wie z. B. ISO 11612, werden stattdessen anzuwenden sein.